



## Schriftlicher Entwurf für den ersten Unterrichtsbesuch

Datum:	Fachleiter:
Zeit: 12.40 - 13.25 Uhr	Ausbildungslehrer:
Ort:	Ausbildungskordinatorin:
Raum: Turnhalle 4	Schulleitung:
Fach: Sport	Referendar:
Lerngruppe: Klasse 08E	

### Thema des Unterrichtsvorhabens:

Handball in der Schule gemeinsam gestalten – Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand des Spielgemäßen Konzeptes das Mannschaftsspiel Handball.

### Thema der Stunde

"Fangen und Werfen" wird zu "Passen" - Verbessern des Passverhaltens durch Gruppenübungen auf Grundlage von Schülerreflexion aus den letzten Spielerfahrungen und deren Anwendung in spielerischer Übungsform.

### Kernanliegen

Indem die SuS in Kleingruppen verschiedene Übungsformen zum Passspiel durchführen, verbessern sie das zielgenaue Zuspielen und kontrollierte Fangen des Balles. Dadurch erweitern Sie Ihre motorischen Fähigkeiten, üben das Fangen und Passen des Balles und lernen Spielsituationen auf dem Spielfeld einzuschätzen, um diese in einem Handballspiel regelgeleitet anzuwenden.



Phase	Geplantes Lehrerverhalten	Erwartetes Schülerverhalten	Didaktischer Kommentar
Begrüßung und Besprechung	L ruft SuS in Sitzkreis zusammen. Auf Grundlage der letzten Stunde bittet der L zu formulieren welche Technik noch verbessert werden muss.	SuS erinnern sich an die Aussagen der letzten Stunde und erwähnen, das passen, fangen und werfen verbessert werden müssen.	Die SuS haben aus ihrer Spielerfahrung der letzten Stunden eigenständig festgestellt, dass der Umgang mit dem Ball während des Passspiels verbessert werden muss.
Erwärmung	L sagt das Erwärmungsspiel "Zombieball" an. Wer abgeworfen wurde, muss in die Strafzone (mit Partner 20 mal hin und her passen).  Wichtige Regel: wer den geworfenen Ball aus der Luft fängt, ist nicht abgetroffen.	SuS spielen das Spiel und bemühen sich nach Möglichkeit den Ball aus der Luft zu fangen.	Die SuS können schon bei der Erwärmung zielgenaueres Werfen auf stehende und sich bewegende SuS und das Fangen der Bälle erproben.  Auch die Strafzone beinhaltet Fangen und Werfen als wichtige Grundlage des Passspiels.
Hauptteil	L bittet die SuS sich in 4er Gruppen zusammenzufinden.  L bespricht mit den SuS Pass und Bodenpass und lässt zwei Schüler dies demonstrieren.  Je zwei Gruppen teilen sich ein Hallenviertel. Je nach Anzahl der aktiven SuS hat eine Gruppe ein Feld für sich.  Arbeitsanweisungen: 1. innerhalb der Gruppe passen und dem Pass hinterherlaufen. Pass und Bodenpass wird von L angesagt.	SuS finden sich in ihren Wunschgruppen zusammen.  SuS besprechen sich innerhalb der Gruppe, wie die Aufgaben zu bewältigen sind: ggf. Distanzen verkürzen, Tempo reduzieren, etc.	Da die Lerngruppe viele interne Streitigkeiten erzeugt, soll das freie Wählen der Gruppen Widerständen entgegenwirken.  Die SuS sollen die Intensität der Übungen ihrem Können anpassen und innerhalb der Gruppe kommunizieren. Die Übungsform wurde aus folgenden Gründen gewählt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb der kurzen Unterrichtszeit sollen sich die</li> </ul>



	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. innerhalb der Gruppe passen und beliebige neue Position einnehmen (zwei Felder)</li> <li>3. Jedes Gruppenmitglied geht in ein Viertel. Nach einem Pass muss das Viertel gewechselt werden.</li> <li>4. Wie 3. die SuS müssen aber in Bewegung bleiben.</li> </ol>		<p>SuS viel bewegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsstärkere und -schwächere SuS können die Übungen individuell ihrem Können anpassen.</li> <li>• Die Situation mit vielen "störenden" Personen auf dem Feld kommt der Spielsituation im Handball nahe.</li> </ul>
Reflexion	Welche Umstände habt ihr während der Übungen als hilfreich oder hinderlich wahrgenommen?	SuS reflektieren, weshalb das Passen einfacher oder schwieriger war.	SuS sollen die durchgeführten Übungen reflektieren und dadurch Ideen entwickeln, die das Zusammenspiel vereinfachen könnten.
Anwendung im Spiel	<p>L lässt 10er-Ball spielen.</p> <p>Nicht teilnehmende SuS unterstützen den L beim Zählen der gespielten Pässe.</p>	SuS spielen 10er-Ball und wenden die erlernten Zuspielmöglichkeiten Pass und Bodenpass an.	Das geübte Passspiel soll in einem handballähnlichen Spiel zur Anwendung kommen. Der Torwurf wird bewusst nicht integriert, damit die Konzentration der SuS auf dem Passen liegt.
Reflexion	<p>Hat der Übungsteil den SuS eine Verbesserung im Passspiel gebracht?</p> <p>Formulierung eines möglichen Inhalts für die nächste Stunde.</p>	<p>SuS reflektieren ihre Sportstunde und geben entsprechende Antworten.</p> <p>Ggf. ergibt sich eine Übungs idee für die kommende Stunde.</p>	SuS sollen über die durchgeführten Übungen und das Anschlusspiel reflektieren und daraus Stärken und Schwächen erkennen, die für das Handballspiel relevant sind.